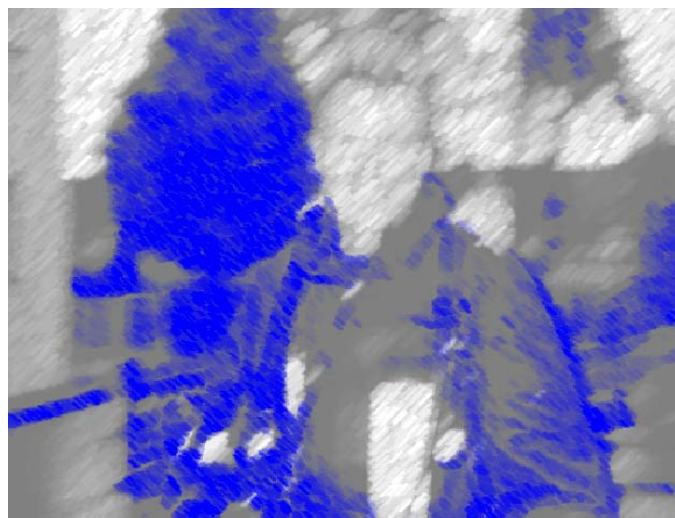


FREIWILLIGE FEUERWEHR D E T M O L D



J A H R E S B E R I C H T

2 0 0 4

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr und Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - der Jugendfeuerwehr
 - des Spielmannszuges
 - der Brandschutzerziehung
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Rechnungsführer
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr



Verehrte Leserinnen und Leser,
meine Kameradinnen und Kameraden,

wie in den Vorjahren soll Ihnen diese Dokumentation eine Zusammenfassung der Ereignisse aus dem Berichtsjahr 2004 der Freiwilligen Feuerwehr Detmold geben.

Sie finden Berichte aus allen Bereichen der Feuerwehr. Daten und Fakten zum Personal-, Fahrzeug- und Gerätebestand, eine Auflistung der Einsätze aus dem Brandschutz und Rettungsdienst, sowie einen Überblick über die vielfältigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Unter der Überschrift „Zusatz – Dienste „ sind neben Aktivitäten auch administrative und logistische Notwendigkeiten aufgeführt, die weitestgehend außerhalb der Öffentlichkeit stattfinden.

Die Bereiche Jugendfeuerwehr und Brandschutzerziehung und –aufklärung machen deutlich wie sinnvoll und notwendig unser Engagement hier ist.

Hinter all diesen Aktivitäten und Tätigkeiten stehen viel persönlicher und selbstloser Einsatz für das Gemeinwohl und für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Auch 2004 war ein „bewegtes Jahr“. Es hat uns allen viel abverlangt und wir haben vieles erreicht.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich.

Friedrich Tiemann

Leiter der Feuerwehr

Im Gedenken an die im Jahr 2004 verstorbenen Kameraden



UBM Ernst Düe

Löschgruppe Bentrup

OFM August Bonifacius

Löschgruppe Diestelbruch

OFM Rudolf Hellberg

Löschgruppe Pivitsheide

OFM Horst Kalous

Spielmannszug

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2004		2003
321 davon 16 Frauen	Ehrenamtlich	330 davon 14 Frauen
43 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	40 davon 2 Frauen
150 davon 32 Mädchen	Jugendfeuerwehr	165 davon 42 Mädchen
147	Ehrenabteilung	155
2	Ehrenmitglieder	2
20 davon 9 Frauen	Spielmanszug	13 davon 5 Frauen
683	Gesamt	705

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
Bentrup	LF 8	1983
	ELW 1	1990
Berlebeck	TLF 16/25	1995
	LF 8	1985
	ELW 1	1992
	MTF Jugendfeuerwehr	1993
Brokhausen	TLF 16/25	1991
	LF 8	1979
	ELW 1	1984
	ELW 1	1995
	Beleuchtungsanhänger	
Detmold	HLF 20/16	2004
	TLF 24/50	1982
	LF 16/12	2002
	LF 16	1988
	DLK 23/12	1991
	RW 2	1981
	SW 2000	1984
	GW-Atemschutz	1986
	GW-Messtechnik	1987
	Wechseladerfahrzeug	1994
	Abrollcontainer Oel	1994
	ELW 1	2004
	ELW 1-G	1990
	Kdow	2003
	MTF Jugendfeuerwehr	1997
	Werkstattwagen	1984
Rettungsdienst	2 Notarzteinsatzfahrzeuge	
	3 Rettungswagen	
	1 Baby-Notarztwagen	
	3 Krankentransportfahrzeuge	

Abkürzungen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Kdow	Kommandowagen
TLF	Tanklöschfahrzeug	DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug	RW	Rüstwagen	AB	Abrollbehälter
SW	Schlauchwagen	GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen	KTW	Krankentransportwagen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
Diestelbruch	TLF 8/18	1981
	LF 8/6	1993
	ELW 1	1993
Heidenoldendorf	TLF 16/25	1989
	LF 8	1979
	ELW 1	1992
Heiligenkirchen	LF 8	1983
	ELW 1	1995
Hiddesen	LF 8/6	1994
	ELW 1	1997
Pivitsheide	TLF 16/25	2000
	LF 8	1986
	ELW 1	1992
Remmighausen	TLF 16/25	1987
	LF 16-TS	1979
	ELW 1	1991

A t e m s c h u t z

112 Atemschutzgeräte für 246 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

60 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 91 Hand-Sprechfunkgeräte
 206 Funkmeldeempfänger

Abkürzungen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Kdow	Kommandowagen
TLF	Tanklöschfahrzeug	DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug	RW	Rüstwagen	AB	Abrollbehälter
SW	Schlauchwagen	GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen	KTW	Krankentransportwagen

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr

2004		2003
1	Grossbrände	5
7	Mittelbrände	10
26	Kleinbrand a	48
37	Kleinbrand b	59
65	Fehlalarmierungen durch BMA	69
45	Alarmer in guter Absicht	35
3	Böswillige Alarmer	4
49	Menschen in Notlage	50
8	Tiere in Notlage	5
26	Sonst. Technische Hilfeleistungen	15
20	Sturm/Wasserschäden	32
58	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	40
1	GSG-Einsätze	12
346	Gesamteinsätze	384

Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst

2004		2003
2.889	Rettungstransporte	4.348
2.577	Rettungstransporte mit Notarzt	
5.230	Krankentransporte	5.948
10.696	Gesamteinsätze	10.296

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge

am Institut der Feuerwehr in Münster(I.d.F), am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe (FAZ), BF Bielefeld (BI) und auf Stadtebene der Feuerwehr Detmold.

Ehrenamtliche Aus- und Weiterbildung

1. I.d.F

1	F Gw	Gerätewarte Lehrgang
1	F/B DMA	Ausbilderschulung - Maschinist Drehleiter
1	F/B Agw	Atemschutzgerätewart (Isoliergeräte)
1	F/B Str II	Führen im Strahlenschutzeinsatz
6	F III	Gruppenführer
1	F IV	Zugführer
1	Seminare F	Brandmeldeanlagen
1	Seminare F	Einsatz von Pyrotechnik
1	Seminare F	Einsatzstellenorganisation
1	Seminare F	Öffentlichkeitsarbeit
2	Seminare	Seelsorge G, Stab Stress

2. BI

1	F IV-V	Zugführer Vorbereitungslehrgang
---	--------	---------------------------------

3. FAZ

1	F Ausbilder	Lehrgang Methodik / Didaktik
4	F JUWA	Jugendwart
12	F MA	Maschinist für Löschfahrzeuge
9	F FU	Funker im Feuerwehrdienst
5	TF I	Truppführer Modul 1
2	TF II	Truppführer Modul 2
2	ABC-Einsatz I	Einsatz bei ABC Unfällen Modul 1
2	ABC-Einsatz II	Einsatz bei ABC Unfällen Modul 2
1	F III-V	Gruppenführer Vorbereitungslehrgang

Jahresbericht der aktiven Wehr

Ehrenamtliche Aus- und Weiterbildung

4. Feuerwehr Detmold

9	F/B Agw	Atemschutzgerätewart (Dräger)
18	F-AGT	Atemschutzgeräteträger
20	TM Modul 1-3	Truppmann Module 1 bis 3
44	TM Modul 4	Truppmann Module 4 / Technische Hilfe

Insgesamt 147 Teilnahmen an Lehrgängen mit 6.295 Stunden für Teilnehmer an der Lehrgangsausbildung.

Hauptamtliche Aus- und Weiterbildung

1. I.d.F.

3	B I	Vorbereitungslehrgang für den mittleren Dienst
1	F/B BST	Brandschutztechniker
1	F/B OrgL	Organisationsleiter Rettungsdienst
1	Seminar F	Alternative Fahrzeugantriebe
1	Seminar F	Notkompetenz im Rettungsdienst
1	Seminar	Fortbildung Organisationsleiter Rettungsdienst

Jahresbericht der aktiven Wehr

Z u s a t z - D i e n s t e

Neben der Abwicklung des Einsatzgeschehens wurden:

15.300	Stunden	allgemeiner Ausbildungs- und Übungsdienst
4.680	Stunden	besondere Dienste
780	Stunden	Brandschutzerziehung und -aufklärung
3.145	Stunden	Brandsicherheitswachen im Landestheater
215	Stunden	Brandsicherheitswachen im Sommertheater
3.128	Stunden	im ärztlichen Notfalldienst
920	Stunden	Einheitsführer – Dienstbesprechungen
720	Stunden	der Ausbilder für die Truppmannausbildung
90	Stunden	für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in der neben den Berichten von Einsätzen und Veranstaltungen auch der Internetauftritt gepflegt wurde, der mittlerweile im Jahresdurchschnitt 20.000 Zugriffe verzeichnen kann.

Außerdem Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer-, technische Hilfe-, Sprechfunker-, Strahlenschutz- und Führungskräftelehrgänge; Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen, im Hangar 24 und bei Osterfeuern; Laternenumzüge für Kindergärten; Martin- und Nikolausumzüge; Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Präsentationen bei Tagen der offenen Tür; Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. örtlicher Vereine; Wettkämpfe auf Kreisebene; Teilnahme an Leistungswettkämpfen und Kreisverbandstreffen; Zusatzausbildung bei der Technischen Einsatzleitung, Lotsen, Notfallsystem, Florian Lippe 5 und vieles mehr.

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stadtbrandmeister – Pokal am 18.September 2004 in Berlebeck

Gesamtsieger

Löschgruppe Brokhausen

Pokal des Bürgermeister

Löschgruppe Heiligenkirchen

Pokal des Betriebsausschusses

Löschgruppe Heidenoldendorf

Pokal der Löschzugführer

Löschgruppe Pivitsheide

Pokal des Kamerad Heinz Klenke

Löschgruppe Brokhausen

Pokal der Löschgruppe Heidenoldendorf

Löschgruppe Bentrup

Pokal des stellvertretenden Wehrführers

Löschgruppe Bentrup

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Wir hatten in 2004 achtzehn Skatnachmittage, ein Pokalturnier und einen Preisskat. Der Pokal von Bürgermeister Brakemeier ging an Otto Dierkschnieder, Pokal von Karl Juckel an Willi Lübecke und der Pokal von Günter Romey an Wilhelm Dankwerth.

Auf Kreisebene haben wir am Altentreffen in Humfeld teilgenommen. Eine Abordnung der Ehrenabteilung folgte der Einladung der Jugendgruppe Berlebeck anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens und besuchte den Kreisbrandmeisterpokal der Jugend-feuerwehren und den Stadtbrandmeisterpokal der FF Detmold in Berlebeck.

Die Wanderung mit anschließendem Grillen in Hiddesen war gut besucht. Ein besonderer Dank an den Spielmannszug, der den Nachmittag musikalisch unterstützte. Unser gemütlicher Nachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Wehrführung, sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Hagemeister

Sprecher der Ehrenabteilung



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

STATISTIK

GRUPPENSTÄRKE

die Jugendfeuerwehr Detmold der Wehr Detmold besteht aus 8 eigenständigen Gruppen.

Folgende Kameraden waren 2004 als Jugendfeuerwehrwarte verantwortlich tätig:

Berlebeck.....	HBM Helmut Maßmann	Heidenoldendorf UBM Marc Stratemeier
Brokhausen	HBM Friedel Grote	Hiddesen..... OFM Matthias Dziemba
Detmold.....	UBM Michael Wenke	Pivitsheide BM Thorsten Schiller
Diestelbruch	HBM Manfred Hansmeier	Remmighausen . UBM Ralph Holtmann

Die Löschgruppen Heiligenkirchen und Benstrup haben keine Jugendfeuerwehrgruppe, wobei Heiligenkirchen mit Berlebeck und Benstrup mit der Brokhausen zusammenarbeitet.

JUGENDFEUERWEHR-AUSSCHUSS

Alle 8 Gruppen haben einen demokratisch gewählten Jugendausschuss bestehend aus Jugendgruppenleiter, Kassenwart, Schriftführer sowie deren Stellvertreter. Der Jugendfeuerwehrwart hat als Betreuer und Ausbilder Beraterfunktion

JUGENDFEUERWEHRWARTE-PERSONAL

Von den acht JFW haben jetzt vier Kameraden den Brandmeister-Dienstgrad ! 31 Kameraden der Wehr Detmold stellen sich mit ihrem Fachwissen und in ihrer Freizeit neben ihrem aktiven, manchmal sehr stressigen Feuerwehr- und Ausbildungsdienst in die Sache der Jugendfeuerwehr.

MITGLIEDER 2004 (2003)

Die acht Jugendfeuerwehrgruppen hatten am 31.12.04 **23** (43)**Zugänge** , **15** (14)**Übernahmen** in die Wehr und **17** (19) **Austritte**.

	141 (150)	Jugendfeuerwehrmitglieder
>> davon	28 (31)	Mädchen
mit den		
	9 (15)	Jugendlichen des Spielmannszuges
>> davon	4 (11)	Mädchen

Summe: **150 (165) Mitglieder**

DIENSTSTUNDEN

feuerwehrtechnische Ausbildung	408 (383)	Zeitstunden
allgemeine Jugendarbeit	450 (570)	Zeitstunden

Summe: **858** (953) Zeitstunden



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

FREIZEITEN insgesamt **55** Tage (2003, 62) mit 60 (2003, 86) Teilnehmern.

NACHWUCHSSORGEN Hiddesen (10)

AKTIONEN □ PLATZIERUNGEN □ JUBILÄEN □ PERSONALIEN

JUGENDERHOLUNGSMABNAHMEN

Nachfolgende **vier** Detmolder Jugendfeuerwehren machten 2004 **mehrtägige** Freizeiten:

JF Berlebeck machten eine eigene 10-tägige Campingtour in den Schwarzwald Schluchsee

JF Remmighausen machten eine eigene 9-tägige Campingtour nach Südsee-Camp Niedersachsen

JF Hiddesen machten in der 2. Herbstferienwoche eine Freizeit ins Kreisjugendheim Lemgo nach Langeoog

Die Stadt Detmold/Stadtjugendamt stellte die Bezuschussung der Freizeiten in diesem Jahr ein!!

VOLKSLAUF HEIDEN

In Heiden nahmen sechs Detmolder Jugendfeuerwehr-Gruppen erfolgreich teil. Beste Detmolder Gruppe war die Jugendfeuerwehr Heidenoldendorf mit einem 6. Platz von 33 teilnehmenden Mannschaften. Die Jugendfeuerwehr Berlebeck stellte mit Sira Redeker die schnellste Jugendfeuerwehrdame im Kreis Lippe.

KREISJUGENDFEUERWEHRTAG (KJFT)

Am 19.03. fand in Lemgo der 3. KJFT statt und es wurde ein neuer Vorstand der JF Lippe gewählt.

POKAL der Kreisjugendfeuerwehrwartin (JFWtin)

Neuer Wettbewerb auf Landesebene: Pokal der JF in NRW

Am 22. Mai wurde zum ersten Mal der Pokal der KJFWtin in Leopoldshöhe ausgerichtet. Die ersten beiden Plätze qualifizieren sich für den Pokal der Jugendfeuerwehren auf Landesebene. An diesem Turnier mit 25 Gruppen nahmen die Detmolder JF Gruppen Berlebeck und Pivitsheide teil. Berlebeck wurde 7. und Pivitsheide errang einen guten 9. Platz.

KREISBRANDMEISTERPOKAL

Am 18.09.2004 richtete die JF Berlebeck, unterstützt von der LG, den KBM-Pokal als Vorjahressieger aus. Die JF Lüdenhausen aus Kalletal errang den 1. Platz. Die JF Hiddesen gewann den von Bürgermeister Friedrich Brakemeier gestifteten Wanderpokal. Damit wurde die beste Detmolder Gruppe ausgezeichnet. Hiddesen wurde 3. und Pivitsheide 4. von 36 gestarteten Mannschaften.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Mein Dank an JFW Helmut Maßmann und seinen Stellvertretern Dirk Lehmann und Peter Niewald. Dank auch an LG-Führer Ralf Runte und seinen Kameraden für diese gelungene Großveranstaltung.

BUNDESWETTBEWERB wurde 2004 nicht ausgerichtet.

KREISZELTLAGER

in Bad Salzuflen nahmen aus verschiedenen Gründen nur 3 Jugendfeuerwehren aus der Residenzstadt teil. Die JF Brokhausen, Detmold-Kernstadt und Heidenoldendorf verlebten trotz des launenhaften Wetters am ersten Sommerferien-Wochenende, drei trockene und sonnige Tage.

UMWELTSCHUTZ

alle acht Gruppen setzen sich auch im Jahr 2004 für den Umweltschutz in Form von Bachreinigungen, Neuanpflanzungen, Erneuern und Aufhängen von Nistkästen, Müllsammelaktionen, Christbaumsammlungen, Schlossgrabenreinigungen und Pflegen von angelegten Obstwiesen ein. Die JF Berlebeck (Reinigung Gauseköte) und Detmold Kernstadt (Schlossgraben-Reinigung) hatten 2003 im Rahmen der Aktion "Bleib sauber Detmold" Patenschaften übernommen.

LEISTUNGSSPANGE

der Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert für jedes JFM in einer Gruppe von 9 Personen eine 5-fache Leistung :

Im feuerwehrtechnischen Teil: **Löschangriff, Schnellangriff, Fragenbeantwortung**

Im sportlichen Teil: **Kugelstoßen und Staffellauf**

dazu kommt über den ganzen Wettkampftag gesehen die Bewertung des **GESAMTEINDRUCKS** der teilnehmenden Gruppe!! Die Spange erhält das Jugendfeuerwehrmitglied nur 1mal in seiner höchstens 8-jährigen „JF-Laufbahn“.

Voraussetzungen: Es muss seit 1 Jahr Mitglied in der JF sein und mit der Gruppe die fünf Anforderungen bestanden haben. Erst mit 15 Jahren erhält das JFM die Spange zum erstenmal.

Die Gruppen:

am 03.07. Hille

>> JF Remmighausen/Diestelbruch mit 9 Spangen

>> JF Brokhausen/Hiddesen mit 9 Spangen

am 11.09. Bad Driburg

>> JF Heidenoldendorf mit 5 Spangen

2004 23 Spangen

EHRUNGEN

HBM Helmut Maßmann wurde am 18.09. im würdigen Rahmen der Abschlussveranstaltung des KBM-Pokals in Berlebeck von LJFW Uwe Friesen die Silberne Ehrennadel der DJF verliehen. Maßmann hat 25 Jahre Jugendarbeit in der Wehr Detmold geleistet und war davon 20 Jahre JFW der JF Berlebeck.



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

JUGENDFEUERWEHRWART-LEHRGANG

Die Kameraden Patrick Kästing, Matthias Göhre, Tobias und Sebastian Bartnick absolvierten an drei Wochenenden erfolgreich den JFW-Lehrgang. Somit haben von 31 Jugendfeuerwehrwarten der JF Detmold 26 Kameraden den JFW – Lehrgang.

JUBILÄUM

Die JF Berlebeck feierte im Rahmen des ausgerichteten KBM-Pokals ihr 25jähriges Jubiläum. Die JF Diestelbruch und Remmighausen, 1969 als erste JF in Detmold gegründet, feierten 35 Jahre Jugendarbeit mit einer kleinen Fete und vielen Gästen im Gerätehaus Diestelbruch

JUGENDFEUERWEHRWARTE ÄNDERUNGEN

Seit 2004 leitet Matthias Dziemba verantwortlich die JF Hiddesen als Jugendfeuerwehrwart. Herzlichen Dank an seinen Vorgänger Markus Brinkmann für seine geleistete Arbeit. Brinkmann ist immer noch als Betreuer für die JF Hiddesen tätig.

DANK an ...

- Wehrführung Friedrich Tiemann und Jens-Ulrich Plöger
- Bürgermeister a.D. Friedrich Brakemeier
- Bürgermeister Rainer Heller
- Fachbereichsleiter Rolf Bender und seinen Mitarbeitern
- Betriebsausschuss mit dem 1. Vorsitzenden Werner Meise

vom Stadtjugendfeuerwehrwart und allen Jugendfeuerwehrwarten der Jugendfeuerwehr Detmold für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

DANK vom Stadtjugendfeuerwehrwart an Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter

Ich möchte mich in meiner Funktion als StJFW bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern/innen für die geleistete, verantwortungsvoll Jugendarbeit des Jahres 2004 recht herzlich bedanken und weiter sagen :

Nicht nachlassen, nur weiter so !

Bernhard Meier

Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht Brandschutzerziehung und –aufklärung



Im Berichtsjahr 2004 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 31 (26) Maßnahmen abgeschlossen.

720 (575) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 100 (90) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult. Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 680 (580) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 100 (80) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2005 liegen bereits 12 Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und die ersten Maßnahmen im Jahr 2005 laufen bereits.

In Zusammenarbeit mit der Löschgruppe Remmighausen, hat die Brandschutzerziehung der Feuerwehr Detmold am Sommerfest der Behindertenwerkstatt in Schönemark mitgewirkt. In mehreren Gruppen wurde hier mit den behinderten Beschäftigten der Notruf geübt und die Ausrüstung der Feuerwehr vorgestellt.

Während der Sommerferien hat das Beba-Team zusammen mit der Jugendfeuerwehr Detmold wieder einen Tag der Ferienspiele der Stadt Detmold gestaltet. Weiterhin wurde in den Sommerferien, zum zweiten Mal eine Feriengruppe der Bezirksregierung Detmold, mit 25 Kindern einen Vormittag vom BeBa-Team betreut und über die Gefahren von Feuer und Rauch, den Notruf und die Tätigkeiten der Feuerwehr informiert.

Das Interesse der Grundschulen an der Brandschutzerziehung besteht nach wie vor. Leider ist es uns sowohl aus Kapazitätsgründen nicht möglich diese Belange stärker zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen anzubieten.

Die Puppenbühne der Brandschutzerziehung Detmold hatte im Berichtsjahr 2004 insgesamt vier Auftritte. Wir wurden eingeladen, am Sommerfest des Kindergartens der Margarethe-Wehling-Stiftung in Heidenoldendorf, beim Sportfest des TUS Eichholz-Remmighausen, zum zweiten Mal beim Gemeindefest in Heidenoldendorf sowie beim Dorffest im Schling zu spielen.

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST ...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Jahresbericht Brandschutzerziehung und –aufklärung



Bei allen Veranstaltungen haben unsere kleinen und großen Zuschauer wieder begeistert zugeschaut und mitgemacht. Besonders zu nennen ist das Sommerfest des Kindergartens der Margarethe-Wehling-Stiftung. Hier hat unser stellv. Stadtfachwart Holger Bellen zusammen mit der Leiterin der Einrichtung Frau Evelyn Möller, ein Sommerfest unter dem Motto „Sicherheit“ organisiert. Zusammen mit der THW-Jugend, dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei, dem Rettungsdienst der Feuerwehr Detmold, der Brandschutzerziehung der Feuerwehr Detmold und der Löschgruppe Heidenoldendorf wurde ein interessantes Rahmenprogramm für diesen Tag gestaltet.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Reiner Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuß für Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Unser ganz besonderer Dank gilt unserem ehemaligen Bürgermeister Friedrich Brakemeier. Herr Bürgermeister a.D. Brakemeier hat von Beginn an, die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung unterstützt und uns alle, in seiner unnachahmlichen Art, mit seinem „Macht weiter so“ aufgemuntert. Er hat selber an einer Maßnahme teilgenommen um sich so ein eigenes Bild über unsere Arbeit zu machen. Sogar nach seiner Amtszeit hat Friedrich Brakemeier noch mal seine Kontakte genutzt, um uns aus einer finanziellen Not heraus zu helfen, in die wir aufgrund einer unangekündigten Beteiligung an der Haushaltskonsolidierung geraten waren.

Mein persönlicher Dank gilt aber auch den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Jens-Ulrich Plöger

Stadtfachwart

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST ...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

BI	Helmut Weber	Löschgruppe Berlebeck
UBM	Udo Mensenkamp	Löschgruppe Brokhhausen
HFM	Günter Hansmeier	Löschgruppe Diestelbruch
HBM	Manfred Hansmeier	Löschgruppe Diestelbruch
HFM	Willi Schliwka	Löschgruppe Diestelbruch
STBI	Friedrich Tiemann	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Dieter Tappe	Löschgruppe Heidenoldendorf
HFM	Helmut Huneke	Löschgruppe Hiddesen
HFM	Karl Heinz Stanke	Löschgruppe Pivitsheide
HFM	Manfred Zuschlag	Löschgruppe Remmighausen

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

UBM	Udo Brinkoch	Löschgruppe Berlebeck
UBM	Thomas Grote	Löschgruppe Berlebeck
BM	Frank Neumann	Löschgruppe Berlebeck
UBM	Bernd Redeker	Löschgruppe Berlebeck
BI	Ralf Runte	Löschgruppe Berlebeck
UBM	Matthias Wächter	Löschgruppe Berlebeck
OFM	Ralf Wegner	Löschgruppe Berlebeck
UBM	Christoph Weidlich	Löschgruppe Berlebeck
BI	Frank Klenke	Löschgruppe Brokhhausen
HFM	Andreas Ostmann	Löschgruppe Brokhhausen
UBM	Hartmut Behrenberg	Löschzug Detmold
UBM	Detlef Rosemeier	Löschzug Detmold
HFM	Siegfried Lübbecke	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Dr.rer.nat. Carsten Böke	Löschgruppe Heidenoldendorf
UBM	Ralf Wagenbach	Löschgruppe Heidenoldendorf
OBM	Grettir Dierkschnieder	Löschgruppe Hiddesen

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann	OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)	OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)	StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Personalmaßnahmen

**Der Deutsche Feuerwehrverband verleiht in Würdigung
hervorragender Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens**

Brandoberinspektor

Diethelm Welle

das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

**Für besondere Verdienste in der Brandschutzerziehung- und
aufklärung (BeBa) wird mit dem BeBa-Ehrenzeichen der Feuerwehr
Detmold in der Stufe Silber ausgezeichnet:**

Siegfried Keller

Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt

**Mit dem BeBa-Ehrenzeichen
der Feuerwehr Detmold in der Stufe Bronze:**

Holger Bellen

Löschgruppe Heidenoldendorf

**Ehrennadel der Bundesvereinigung
Deutscher Blas- u. Volksmusikverbände**

Inga Donnerstag

10 Jahre Mitgliedschaft

Dietmar Peltz

20 Jahre Mitgliedschaft

Herbert Kerkhof

40 Jahre Mitgliedschaft

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

BI	Helmut Weber	35 Dienstjahre	Löschgruppe Berlebeck
BOI	Diethelm Welle	29 Dienstjahre	Löschzug Detmold
HFM	Werner Göhlich	40 Dienstjahre	Löschgruppe Pivitsheide
Stabf.	Reinhard Gras	32 Dienstjahre	Spielmannszug

Ernennung und Bestellung zum Tambourmajor

Dirk Beermann

Spielmannszug

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrrfrau-/ mann	OFF / OFM	Oberfeuerwehrrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)	OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)	StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Personalmaßnahmen

Es werden befördert/ernannt:

zum Brandinspektor

nach erfolgreich abgelegter Zugführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Andy Mensenkamp

Löschgruppe Hiddesen

zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Michael Wenke
 Mathias Sprenger

Löschzug Detmold
 Löschgruppe Hiddesen

zur Unterbrandmeisterin/ zum Unterbrandmeister

Cornelia Cepin
 Robert Bianchin
 Torben Wind

Löschgruppe Bentrup
 Löschzug Detmold
 Löschgruppe Pivitsheide

zum Hauptfeuerwehrmann

Harald Kirschke
 Kai Arning
 Michael Elsner
 Kim Kapale
 Jens Kölker
 Björn Tiemann
 Torsten Köpke
 Jens Oesterhaus
 Ralf Rauer
 Thomas Dörfel
 Jan Dreimann
 Jens Fuest
 Johannes Kubiak
 Christian Masopust
 Toni Möller
 Marco Wegener
 Jens Deubel
 Sven Stanke

Löschgruppe Bentrup
 Löschgruppe Brokhausen
 Löschzug Detmold
 Löschzug Detmold
 Löschzug Detmold
 Löschgruppe Heidenoldendorf
 Löschgruppe Heiligenkirchen
 Löschgruppe Heiligenkirchen
 Löschgruppe Heiligenkirchen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Hiddesen
 Löschgruppe Pivitsheide
 Löschgruppe Pivitsheide

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrrfrau-/ mann	OFF / OFM	Oberfeuerwehrrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)	OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)	StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Personalmaßnahmen

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Sven Brand	Löschgruppe Brokhausen
Matthias Göhre	Löschgruppe Brokhausen
Maik Hansmeier	Löschgruppe Diestelbruch
Holger Kaup	Löschgruppe Diestelbruch
Jan Büker	Löschgruppe Heidenoldendorf
Marcel Schlühr	Löschgruppe Heidenoldendorf
Silja Bechtel	Löschgruppe Hiddesen
Lea Exl	Löschgruppe Hiddesen
Björn Kowalewski	Löschgruppe Hiddesen
Jan Pucker	Löschgruppe Hiddesen
Björn Bürger	Löschgruppe Pivitsheide
Andreas Kemper	Löschgruppe Remmighausen
Inga Donnerstag	Spielmannszug
Beate Plate	Spielmannszug

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

Harald Hoibian	Löschgruppe Heidenoldendorf
Renate Budde	Spielmannszug
Sabine Schmelzer	Spielmannszug

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Wilko Cepin	Löschgruppe Bentrup
Eugen Maier	Löschgruppe Brokhausen
Christian Tietz	Löschgruppe Brokhausen
Felix Köhring	Löschzug Detmold
Thore Möller	Löschzug Detmold
Björn Wallbaum	Löschzug Detmold
Nadine Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
Isabel Lüke	Löschgruppe Diestelbruch
Felix Säck	Löschgruppe Diestelbruch
Lars Windmeier	Löschgruppe Heidenoldendorf
Mohamed Ben-Ayed	Löschgruppe Remmighausen
Kirer Özmen	Löschgruppe Remmighausen

als Feuerwehrfrau anwärterin wird in die aktive Wehr aufgenommen

Ivonne Michels	Löschgruppe Bentrup
----------------	---------------------

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann	OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)	OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)	StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

FREIWILLIGE FEUERWEHR D E T M O L D



P R E S S E S P I E G E L

2 0 0 4

JANUAR

Kellerbrand

(12.01.04) Am gestrigen Abend gegen 21:44 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Kellerbrand in die Bahnhofsstrasse gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war von aussen schon eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Mit insgesamt drei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte der Brandherd im Eingangsbereich des alten Temdegebäude schnell lokalisiert werden, dort war aus ungeklärter Ursache eine Holztür in Brand geraten.



Das Feuer war in wenigen Minuten gelöscht, parallel zur Brandbekämpfung wurde der gesamte Komplex mit mehreren Überdruckbelüftungsgeräten vom Rauch befreit. Der Einsatz dauerte ca. 20 Minuten. (US)

Ölspur im Industriegebiet

(17.01.04) Am heutigen Vormittag musste die Freiwillige Feuerwehr Detmold eine Ölspur beseitigen, die sich durch das gesamte Industriegebiet West zog. Am stärksten betroffen waren die Bereiche Klingenbergstrasse, Niemeierstrasse, Westernfeldstrasse und Ohmstrasse. Vermutlich hatte ein Kraftfahrer vergessen, seinen Tank nach dem Befüllen mit Dieselmotorkraftstoff wieder zu verschliessen.

Im gesamten Einsatzverlauf mussten die Verkehrsteilnehmer erhebliche Einschränkungen hinnehmen, da für die Reinigungsarbeiten der jeweilige Strassenabschnitt nur eingeschränkt nutzbar war. Die eingesetzten Kräfte

verarbeiteten insgesamt 98 Sack Ölbindemittel. Das aufgebrauchte Bindemittel wurde anschließend mit einer Kehrmaschine der Stadt Detmold wieder aufgenommen und fachgerecht entsorgt.

Unter Leitung von Brandinspektor Peter Kadler wurden aus den Einheiten Detmold, Heidenoldendorf und Brokhausen 29 Kameraden mit 10 Einsatzfahrzeugen eingesetzt. Der Einsatz war nach ca. 3,0 Stunden beendet. (US)

MÄRZ

Zimmerbrand

Am Samstag, dem 13.3.2004 musste die Feuerwehr Detmold zu insgesamt vier Feuermeldungen ausrücken. Drei davon waren durch automatische Brandmeldeanlagen gemeldet worden, bei diesen Einsätzen war jedoch ein Eingreifen der Feuerwehr nicht notwendig. Gegen 12:54 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Zimmerbrand im Haverkamp Heidenoldendorf gemeldet. Die Leitstelle alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Heidenoldendorf und den Rettungsdienst des Kreises Lippe.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle schlugen die Flammen schon aus dem brennenden Zimmer. Da die fünf Hausbewohner schon vor Eintreffen der Feuerwehr das Gebäude verlassen hatten, konnten sich die Einsatzkräfte sofort auf die Brandbekämpfung konzentrieren. Mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff wurde der Brand in kurzer Zeit gelöscht. Parallel zur Brandbekämpfung wurde die Überdruckbelüftung des Hauses eingeleitet. Nachdem auch die letzten Brandnester abgelöscht worden waren, wurde der betroffene Bereich noch einmal mit der Wärmebildkamera überprüft und anschließend das Gebäude wieder an die Eigentümer übergeben.



Unter Leitung von Brandoberinspektor Diethelm Welle wurden insgesamt 20 Kräfte mit sieben Fahrzeugen eingesetzt. Der Einsatz war nach einer Stunde beendet. Zur Schadensursache und Schadenshöhe können wir Ihnen keine Auskunft erteilen. Ein Hausbewohner wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. (US)

APRIL

Feuermeldung Oerlinghauser Strasse

(08.04.04) Gegen 6:19 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Dachstuhlbrand in Pivitsheide Oerlinghauser Strasse gemeldet. Diese alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und den Rettungsdienst.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war von außen schon eine starke Rauchentwicklung sichtbar.



Da in diesem Moment noch unklar war, ob sich noch Personen im Objekt befinden, wurde als Erstmaßnahme eine Personensuche eingeleitet, die nach kurzer Zeit ergebnislos abgebrochen

wurde. Parallel dazu wurde die Brandbekämpfung eingeleitet. Mit insgesamt sechs Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und drei C-Rohren im Innenangriff mußten zwei Brände gelöscht werden, da sich das Feuer von dem Entstehungsort, einem Keller, auch in den darüberliegenden Wohnraum durchgefressen hatte. Nach ca. 45 Minuten war die Lage unter Kontrolle, die anschließenden Nachlösch- und Aufräumarbeiten gegen ca. 9:00 beendet.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden 20 Einsatzkräfte mit fünf Fahrzeugen eingesetzt. Der Rettungsdienst war mit drei Einsatzfahrzeugen vor Ort. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

Dachstuhlbrand

(26.04.04) Gegen 21:52 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Dachstuhlbrand in Spork-Eichholz „Auf dem Kröppelfeld“ gemeldet. Diese alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Remmighausen und Diestelbruch, sowie den Rettungsdienst. Die vier Hausbewohner hatten sich schon vor Eintreffen der Feuerwehr nach ersten Löschversuchen unverletzt ins Freie gerettet.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war das Feuer schon von außen sichtbar. Mit insgesamt sechs Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz sowie zwei C-Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht werden. Die anschließenden Nachlösch- und Aufräumarbeiten wurden gegen ca. 0:15 beendet. Die Hausbewohner wurden durch das Ordnungsamt der Stadt Detmold in einer Notunterkunft untergebracht, da das Gebäude zu mindesten für diese Nacht unbewohnbar ist.

Unter Leitung von Brandoberinspektor Diethelm Welle wurden ca. 30 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen eingesetzt. Der Rettungsdienst war mit drei Einsatzfahrzeugen vor Ort. Verletzt

wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

35 Jahre Jugendfeuerwehr in Diestelbruch und Remmighausen

Die Geschichte der Jugendfeuerwehr Detmold beginnt am 01. Mai 1969 mit der Gründung der ersten Jugendgruppe Diestelbruch/Remmighausen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Detmold.



Der erste Kreisjugendfeuerwehrwart in Lippe, Hauptbrandmeister Fritz Albert vom Löschzug Remmighausen (von 1966-1978 tätig), regte die Gründung einer Jugendabteilung in der Wehr Detmold an. Der Kamerad Fritz Albert hatte Erfolg, konnte die Feuerwehrmänner Gerd Hagemeister, Remmighausen und Reinhard Klaas, Diestelbruch, als erste Detmolder Jugendfeuerwehrwarte in der Residenzstadt gewinnen. Der Kamerad Fritz Arends, Löschzug Diestelbruch, unterstützte jahrelang als stellvertretender Jugendfeuerwehrwart die vorgenannten Feuerwehrmänner. Im Land Lippe (Altkreis Detmold und Lemgo) war die Jugendfeuerwehr Diestelbruch/Remmighausen erst die dritte Jugendgruppe, die aus der Taufe gehoben wurde.

1975, sechs Jahre später, trennte sich die Gruppe auf und wurden jeweils eigenständige Jugendfeuerwehren in den Löschzügen Diestelbruch und Remmighausen der Freiwilligen Feuerwehr Detmold. Friedrich Tiemann, heute Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Detmold, übernahm von Reinhard Klaas die Diestelbrucher Gruppe und leitete sie bis 1978. Kamerad Tiemann übernahm

kurze Zeit später von Fritz Albert das Amt des Kreis-Jugendfeuerwehrwartes des Kreises Lippe und hatte diese Funktion bis 1996 inne. Hauptbrandmeister Manfred Hansmeier ist bis zum heutigen Datum der Nachfolger von Kamerad Friedrich Tiemann, so daß er auf über 25 Jahre verantwortungsvolle Jugendarbeit als Jugendfeuerwehrwart der Gruppe Diestelbruch zurückblicken kann.

Gerd Hagemeister übergab 1983 seine Funktion als Remmighausener Jugendfeuerwehrwart an Günter Manns. Seit 1993 leitet Unterbrandmeister Ralph Holtmann bis zum heutigen Datum die Jugendfeuerwehr Remmighausen. 1979 und 1989 richteten die Detmolder Gründungsgruppen Diestelbruch und Remmighausen jeweils zu ihren 10- und 20jährigen Jubiläen das 6. und 16. Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Lippe aus.

Das 150. Mitglied in der Residenzstadt konnte 1998, 29 Jahre nach Entstehung der ersten Detmolder Jugendabteilung bei der Gründungsgruppe Remmighausen aufgenommen werden und hieß Janine Schneider, 12 Jahre alt. Bürgermeister Friedrich Brakemeier ließ es sich nicht nehmen, der jungen Feuerwehrfrau in Anwesenheit aller Beteiligten, die mit der Gründung und dem Aufbau der Jugendfeuerwehr Detmold innig verbunden waren, zu dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr zu gratulieren.

Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann, Stadtjugendfeuerwehrwart Bernhard Meier, Alt-Kreisjugendfeuerwehrwart Fritz Albert und der erste Jugendfeuerwehrwart in Detmold, Gerd Hagemeister, sowie der damalige Remmighausener Löschzugführer der Detmolder Gründungs-Jugendfeuerwehr, Oberbrandmeister Günter Romey, schlossen sich den Glückwünschen an.

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Gruppen findet zu einem späteren Zeitpunkt eine kleine Feierstunde statt. (RH)

MAI

Zimmerbrand

Am 19.5.2004 gegen 16:49 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus „Am Heidenbach“ gemeldet. Diese alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Heidenoldendorf und den Rettungsdienst.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war von außen eine Rauchentwicklung sichtbar. Mit insgesamt zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte in einer der Wohnungen eine brennende Matratze in kurzer Zeit gelöscht werden. Nach abschließenden Belüftungsarbeiten konnte der Einsatz nach ca. 45 Minuten beendet werden.

Unter Leitung von Hauptbrandmeister Ralf Skodda und Brandinspektor Volker Juckel wurden ca. 25 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen eingesetzt. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

Kellerbrand Gegen 22:46 am gleichen Tag rückte dann noch das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst zu einem Kellerbrand in den Azaleenweg aus.

Auch hier war schon beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Mit insgesamt zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte in einem Kellerraum brennende Kleidungsstücke schnell gelöscht werden. Nach abschließenden Belüftungsarbeiten konnte der Einsatz nach ca. 45 Minuten beendet werden.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden ca. 30 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen eingesetzt. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

Verkehrsunfall eingeklemmte Person

(30.05.04) Gegen 21:24 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Hiddesen und der Rettungsdienst zu einem Verkehrs-unfall in Richtung

Hermannsdenkmal gerufen. Dort war ein Fahrzeug aus bisher ungeklärter Ursache von der Strasse abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Dabei wurde der Fahrer, als einziger Insasse in dem Fahrzeug, sehr schwer eingeklemmt.



Mit hydraulischen Rettungsgeräten konnte der Verletzte nach ca. 35 Minuten aus seinem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Nach anschließender Behandlung im Rettungswagen durch die Notärztin und den Rettungsassistenten wurde der Patient mit schwersten Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Unter Leitung von Hauptbrandmeister Hans Wagner und Brandmeister Mike Sprenger wurden ca. 20 Einsatzkräfte mit fünf Fahrzeugen eingesetzt. (US)

JUNI**Kellerbrand**

(28.06.04) Gegen 7:53 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Kellerbrand in die Lange Strasse gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war im Treppenhaus des mehrstöckigen Gebäudes eine Verrauchung sichtbar. Mit insgesamt fünf Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte der Brandherd in der, im Keller liegenden, Kegelbahn nach kurzer Zeit lokalisiert werden. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache im Thekenbereich das Feuer ausgebrochen. Der Brand war nach ca. 20 Minuten unter Kontrolle, parallel zur Brandbekämpfung wurde der gesamte Komplex mit mehreren Überdruck-

belüftungsgeräten vom Rauch befreit. Der Einsatz war gegen 11:30 beendet.



Unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege wurden insgesamt 20 Kräfte mit sieben Fahrzeugen eingesetzt. Zur Schadensursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

JULI

Verkehrsunfall eingeklemmte Person

(04.07.04) Am gestrigen Abend gegen 21:46 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Remmighausen und der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf der Hornschen Strasse gerufen.

Dort war ein Pkw aus bisher ungeklärter Ursache in Richtung Horn fahrend von der Strasse abgekommen und gegen zwei Bäume geprallt. Dabei wurde der Fahrer, als einziger Insasse in dem Fahrzeug, sehr schwer eingeklemmt. Mit hydraulischen Rettungsgeräten konnte der Verletzte nach ca. 35 Minuten aus seinem völlig zerstörten BMW befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Parallel zur technischen Rettung wurde der Fahrer vom Notarzt und den Rettungsassistenten erstversorgt und nach anschließender Weiterbehandlung im Rettungswagen mit schweren Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.



Anschließend wurden noch die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen und der Abschleppunternehmer bei der Bergung des Wracks unterstützt. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden ca. 20 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen eingesetzt. Der Einsatz war nach ca. 1,5 Stunden beendet. (US)

(30.07.04) Die Freiw. Feuerwehr in Pivitsheide, der Malteser Hilfsdienst Lage/Lippe, die Jugendfeuerwehr Pivitsheide und das Team der Realistischen Unfalldarstellung (RUD) der Malteser übten am Montag in der Kindertagesstätte Kiebitz den Ernstfall.

Am Montag, den 19. Juli übte die Löschgruppe Pivitsheide einen Brandeinsatz mit vermissten Personen in der Kindertagesstätte Kiebitz im Hirtenweg 20. Neben der Brandbekämpfung mussten die Feuerwehrleute, unter schwerem Atemschutz vermisste Personen im stark vernebelten und verwinkelten Gebäude suchen.

Überraschender weise mussten Sie dabei feststellen, das es bei dieser Übung wirklich Verletzte zu retten gab. Mitglieder der Jugendfeuerwehr Pivitsheide waren durch das RUD - Team der Malteser mit schweren Verbrennungen, Armbrüchen und anderen Verletzungen geschminkt worden und schrieen sehr realistisch vor Schmerzen. Die Malteser Lage/Lippe waren mit einem Krankentransportwagen vor Ort und versorgten die Verletzten.



Die Übung war gerade für jüngere Feuerwehrfrauen und -männer eine neue Erfahrung, da die Ausbildung selten so realistisch ist. (NB)

AUGUST

Brennender Mähdrescher

(11.08.04) Am gestrigen Abend gegen 20:16 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein brennender Mähdrescher in einem Kornfeld auf dem Königsberg gemeldet. Diese alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Remmighausen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte der Mähdrescher im vorderen Bereich schon in voller Ausdehnung. Mit insgesamt zwei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz sowie zwei C-Rohren im Aussenangriff konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht werden. Die anschließenden Nachlöschen und Aufräumarbeiten wurden gegen ca. 22:30 beendet.



Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden ca. 25 Einsatzkräfte mit fünf Fahrzeugen

eingesetzt. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

SEPTEMBER

Kellerbrand

(08.09.04) Gegen 9:40 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst eine unbekannte Rauchwolke auf dem ehemaligen Gelände der Fa. Omnia gemeldet. Da die Leitstelle aus der erhaltenen Meldung von einem Gefahrguteinsatz ausging, wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Detmold und die Löschgruppe Heidenoldendorf als Meßeinheit GSG alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war jedoch schnell klar, dass es sich hier nicht um einen Meßeinsatz handelt, sondern um eine Brandbekämpfung. Somit wurde die Alarmstufe für den Löschzug Detmold erhöht und weitere Kräfte nachgefordert. In einem ehemaligen Lagerkeller war bei Kernbohrarbeiten das Feuer ausgebrochen.



Mit insgesamt drei Trupp's unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff wurden erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Da der Zugang für die Feuerwehr in den Keller nur durch Gitterrosten möglich gewesen wäre, entschied man sich für eine Flutung mit Schaum. Diese Taktik zeigte in kürzester Zeit den gewünschten Erfolg.

Der Einsatz unter der Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege dauerte ca. 3 Stunden. Die Einsatzstelle wurde im Laufe des Tages noch mehrfach durch

das hauptamtliche Personal kontrolliert. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen. (US)

Brennende Paletten

(15.09.04) Gestern Mittag gegen 13:06 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem brennenden Palettenstapel auf dem ehemaligen THW-Geländen in der Arminstrasse gerufen.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte der Stapel in voller Ausdehnung. Mit insgesamt zwei C-Rohren konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden. Die umliegenden Gebäude wurden dabei nicht beschädigt. Für die Nachlöscharbeiten mußten die Reste des Stapels vollständig abgetragen werden. Der Einsatz unter der Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege dauerte ca. 30 Minuten. (US)

NOVEMBER

Feuermeldung Mülldeponie

(05.11.04) Am heutigen Morgen gegen 6:10 wurde der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst von mehreren Anrufern ein Brand auf der Mülldeponie Hellsiek gemeldet. Die Leitstelle alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Brokhausen und die Löschgruppe Bentrup.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte ein kleiner Bereich auf der Deponie. Mit insgesamt zwei C-Rohren konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Brandinspektor Frank Klenke und Hauptbrandmeister Joachim Wolf dauerte ca. 30 Minuten. (US)

Ölspur durch Detmold

(12.11.04) In der heutigen Nacht im Zeitraum von ca. 2:06 bis 5:30 mußte das hauptamtlich Personal, der Löschzug Detmold, die Löschgruppe Heidenoldendorf und Pivitsheide eine Ölspur beseitigen, die sich von der Gemeindegrenze aus Richtung Lage bis in die Detmolder Innenstadt zog. Ein Lkw hatte während seiner Fahrt von Oerlinghausen

nach Detmold Dieselkraftstoff verloren. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden 25 Einsatzkräfte mit 8 Fahrzeugen eingesetzt. Zur Beseitigung der Ölspur wurden ca. 29 Säcke Ölbindemittel verarbeitet, die anschließend von städtischen Kehrmaschinen wieder aufgenommen wurden.

Auch im weiteren Verlauf des Wochenendes mußten Ölsuren beseitigt werden. So hatte die Löschgruppe Hiddesen in ihrem Einsatzgebiet gleich zwei Einsätze. Der Löschzug Detmold, die Löschgruppen Bentrup und Remmighausen waren zusammen mit der Feuerwehr Horn am Samstag ca. fünf Stunden lang damit beschäftigt, eine Ölspur zu beseitigen, die sich von der Nordstrasse bis nach Bentrup zog. Ein landwirtschaftliches Fahrzeug hatte während seiner Fahrt von Horn nach Detmold Dieselkraftstoff verloren. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden hier 25 Einsatzkräfte mit 8 Fahrzeugen eingesetzt. Für die Beseitigung dieser Ölspur wurden ca. 130 Säcke Ölbindemittel verarbeitet und anschließend von städtischen Kehrmaschinen wieder aufgenommen. (US)

Eingeklemmte Person

Am Freitagmittag, den 19.11.2004, mußte das hauptamtliche Personal eine in einer Maischmaschine eingeklemmte Person befreien. Der Mann war bei Reinigungsarbeiten in die Maschine gerutscht und dabei mit seinen Füßen in der Antriebswelle eingeklemmt worden. Um den Mann aus seiner Notlage befreien zu können, wurden Teile der Antriebstechnik demontiert und anschließend die Welle gegenläufig gedreht, sodaß der Mann sein Gefängnis wieder verlassen konnte.

Während dieser Befreiungsaktion wurde der Patient durch den Notarzt betreut und anschließend mit leichten Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf dauerte ca. 30 Minuten. (US)

DEZEMBER

Verkehrsunfall eingeklemmte Person

(12.12.04) Gegen 2:00 wurde das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf der Augustdorfer Strasse in Höhe Auto Gaus gerufen. Dort waren aus bisher ungeklärter Ursache zwei Fahrzeuge zusammengestoßen. Dabei wurde ein Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Mit hydraulischen Rettungsgeräten konnte der Verletzte in kurzer Zeit aus seinem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Nach anschließender Behandlung im Rettungswagen durch den Notarzt und die Rettungsassistenten wurde der Patient in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Fahrer des anderen Fahrzeuges war schon vor Eintreffen der Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit worden, wurde ebenfalls vor Ort von einem zweiten Rettungswagen versorgt und anschließend in das Klinikum Lippe Detmold gebracht.

Unter Leitung von Hauptbrandmeister Hans Wagner wurden insgesamt 11 Einsatzkräfte mit fünf Fahrzeugen eingesetzt. (US)

Diethelm Welle

(24.12.04) Nach 29 Jahren aktivem Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Detmold wurde Brandoberinspektor Diethelm Welle am vergangenen Wochenende von „seinem“ Löschzug in den Feuerwehrruhestand verabschiedet. Welle, der im Oktober seinen 60. Geburtstag feierte, darf mit Erreichen dieser Altersgrenze, gemäß der Laufbahnverordnung für Freiwillige Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen (LVO NRW) nicht mehr am aktiven Dienst teilnehmen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankte sich der jetzige Löschzugführer, Brandinspektor Peter Kadler, für die geleistete Arbeit und überreichte Diethelm Welle, im Namen des gesamten Löschzuges, eine Gartenbank auf der er seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann.



In seiner Rede wies Kadler neben der zehnjährigen Tätigkeit von D.Welle als Löschzugführer des Löschzuges Detmold auch auf seine jahrelangen Tätigkeiten als stellvertretender Leiter der Feuerwehr Detmold und benannter Einsatzleiter der Stadt Detmold hin.

Auch die anwesende Wehrführung, die Stadtbrandinspektoren Friedrich Tiemann und Jens-Ulrich Plöger, bedankten sich bei Diethelm Welle. Die offizielle Versetzung in die Ehrenabteilung erfolgt bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Detmold, im Januar 2005. (US)

Impressum

- V. i. S. d. P.** : Friedrich Tiemann StBI und Leiter der Feuerwehr
- A n s c h r i f t** : Freiwillige Feuerwehr Detmold
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold
 oder
 Stadt Detmold
 Fachbereich 3
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2
- J a h r e s b e r i c h t e**
 Wehrführung : Friedrich Tiemann StBI und Leiter der Feuerwehr
 Ehrenabteilung : Gerhard Hagemeister UBM und Sprecher der Ehrenabteilung
 Jugendfeuerwehr : Bernhard Meier BI und Stadtjugendfeuerwehrwart
 Brandschutzerziehung- und : Jens-Ulrich Plöger StBI und Stadtfachwart für BeBa
 aufklärung (BeBa)
- P r e s s e s p i e g e l**
 Texte : Ulrich Sprenger (US) OBM und Pressesprecher
 Ralph Holtmann (RH) Löschgruppe Remmighausen
 Nils Brandes (NB) Löschgruppe Pivitsheide
 Bilder : Ulrich Sprenger
- R e d a k t i o n** : Ulrich Sprenger
- A u f l a g e n** : 60
- A u s g a b e v o m** : 21.1.2005
- I n t e r n e t** : www.feuerwehr-detmold.org
- M a i l** : presse@feuerwehr-detmold.org

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.

Copyright © 2005. Alle Rechte vorbehalten.